

Münsterländische

Rheinischer Volksblatt

Amstlicher Anzeiger für Stadt und Amt Rheine.

Organ der Zentrumspartei.

Wöchentliche Beilagen: Für Unterhaltung: „Sonntagslese“; für Landwirtschaft: „Feld und Garten“; für Sport und Jagd: „Jung Rheine“.

Nr. 230

Mittwoch, den 5. Oktober 1921

45. Jahrgang

Neue Verhandlungen der Regierung

Zur Regierungsumbildung

Vertragung der interfraktionellen Verhandlungen.

(.) Berlin, 5. Okt. (Drahtbericht.) Die gestrigen interfraktionellen Verhandlungen beim Reichskanzler Dr. Brüning haben in der Frage der Umbildung des Reichskabinetts keine positiven Ergebnisse gebracht. Allgemein war man der Ansicht, daß zunächst die bestehenden sachlichen Schwierigkeiten beseitigt werden müssen, ehe man die Kabinettsbildung im Reich selbst vollziehen könne. Die Hauptdifferenz besteht bekanntlich in den Auffassungen über das Steuerproblem. Einen breiten Raum nahm im Zusammenhang damit das Angebot der Industrie, der Bankwelt und Landwirtschaft zur Beschaffung von Golddevisen für die Reparation ein. Man besprach die Frage, inwieweit diese Kreise in der Lage sein würden, ihre Aufgabe zu erfüllen. Von den Sozialdemokraten wurde die Frage aufgeworfen, ob und wie weit die Ausbringung der Devisen durch die Industrie, Bank- und Landwirtschaftsreise bereits als eine Erfüllung der Sachwerte des Bestandes oder als Ersatz für eine solche Erfüllung anzusehen sei. Im Verlaufe dieser Erörterungen wurde dann beschlossen, daß der Reichskanzler Dr. Brüning nach Rücksprache mit den leitenden Persönlichkeiten des Reichsverbandes der deutschen Industrie von ihrer Münchener Tagung, die im Laufe des heutigen Tages erfolgen dürfte, alsbald mit den Vertretern der Industrie, der Bankwelt und der Landwirtschaft erneut in Verhandlungen über ihr Angebot eintritt. Erst nach Abschluß der neuen Verhandlungen zwischen der Regierung und den Industrie-, Bank- und Landwirtschaftsreisen werden neue interfraktionelle Verhandlungen über die Regierungsbildung im Reich beim Reichskanzler Dr. Brüning stattfinden. Die Verhandlungen werden dabei auf Mitte nächster Woche verlagert. Aus dem Verlaufe der gestrigen Verhandlungen gewinnt man erneut den Eindruck, daß sich die Kabinettsbildung im Reich voraussichtlich noch einige Zeit hinziehen wird.

Auch in Preußen bisher kein Ergebnis.

Die Besprechungen beim Ministerpräsidenten Stegerwald über die Frage der Regierungsumbildung in Preußen hatten bisher kein positives Ergebnis. Es wurde beschlossen, daß jede Fraktion ihre Grundzüge für weitere Verhandlungen und ihre Forderungen an die künftige Regierungspolitik schriftlich formulieren solle. Darüber soll dann in einer neuen Besprechung der Parteiführer mit dem Ministerpräsidenten Stegerwald, die nächsten Donnerstag stattfinden soll, beraten werden.

Kein Wechsel im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft

(.) Berlin, 5. Okt. (Eigener Drahtbericht.) In der Presse ist eine Nachricht der Politisch-Parlamentarischen Nachrichten wieder gegeben worden, nach welcher dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Hermes, ein neu zu besetzender Posten angeboten worden sei, den er auch annehmen dürfte. Das „Berliner Tageblatt“ ergänzt diese Mitteilung dahin, daß es sich um den Vorschlag handelt, Dr. Hermes zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zu ernennen. Soweit es sich hier um eine sachliche Mitteilung über die demnächstige Besetzung des Reichsministerpostens in Washington handelt, möchten wir uns darauf beschränken, zu sagen, daß diese Frage zurzeit noch nicht zur Entscheidung steht und daß eine Reihe von Herren in den Kreisen der Erwägungen gezogen ist. Es ist nicht richtig, einen einzelnen Namen dabei in den Vordergrund zu schieben. Die Mitteilung der P. P. A., die unter sozialdemokratischer Leitung stehen, enthält jedoch Andeutungen in dem Sinne, daß bei der kommenden Umbildung der Reichsregierung der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft auscheiden werde, und weiter erinnert sie daran, daß Herr Dr. Hermes von der Sozialdemokratie am schärfsten bekämpft worden sei. Diese Mitteilungen geben uns Anlaß zu der Bemerkung, daß die Besetzung des Reichsministerpostens in Washington nach der Auffassung des Zentrums ganz unabhängig von der Umbildung der Reichsregierung zu erfolgen hat. Parteipolitische Erwägungen dürfen in derartigen Personalfragen keine Rolle spielen. Es ist darum mit Entschiedenheit zurückzuweisen, wenn das „Berliner Tageblatt“ von einem parlamentarischen Kabinettswechsel spricht. Die Zentrumsfraktion ist um ihre Meinung bezüglich des Reichsministerpostens in Washington gar nicht gefragt worden auch an den Vorstand der Zentrumsfraktion hat weder der Reichskanzler noch das Auswärtige Amt eine Anfrage über Mitteilung gelangen lassen. Es haben auch keinerlei Verhandlungen mit der Sozialdemokratie stattgefunden. Wenn das Zentrum gefragt wird, dann wird es sich auf den Standpunkt stellen, daß nur sachliche Gesichtspunkte maßgebend sein dürfen. Die Auffassung, daß bei der kommenden Umbildung der Regierung das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft infolge der Besetzung des Reichsministerpostens in Washington frei sein werde, ist auch deshalb schon hinsichtlich der Besetzung dieses Reichsministerpostens sich voraussichtlich viel länger hinauszögern wird. Sollte wider Erwarten tatsächlich Herr Minister Dr. Hermes für eine Besetzung des Reichsministerpostens in Washington in Frage kommen, so würde man im Zentrum es außerordentlich bedauern, einen Wechsel in der Leitung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vornehmen zu müssen. Die Aufgaben des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sind keineswegs, wie an einigen Stellen fälschlicherweise erklärt wird, als abgeschlossen zu betrachten, denn der Abbau der Anhangswirtschaft, den der Herr Reichsminister Dr. Hermes mit Nachdruck durchgeführt hat, ist nur ein Teil der Aufgaben gewesen. Die für die Bildung des Ministeriums maßgebend gewesen sind. Die Aufgabe des Ministeriums wird sein, die landwirtschaftliche Produktion in Deutschland auf ein möglichst hohes Maß zu bringen, um die Einfuhr aus dem Ausland auf ein Mindestmaß herabzudrücken. Es sind in diesem Sinne schon positive Ergebnisse erzielt worden und die Produktionssteigerung dieses Jahres ist unverkennbar trotz der ganz abnormen Witterung, die im Sommer geherrscht hat. Wenn nicht die außerordentliche Dürre, die in den Sommermonaten weite Gebiete Deutschlands heimgesucht hat und die infolge unserer Reparationsleistungen eingetretene weitere Markverschlechterung als erschwerende Momente aufgetreten wären, so würde eine außerordentliche Besserung unserer

Ernährungslage sich allenthalben zeigen. Die beiden angeführten Momente, die Dürre und die Markverschlechterung, würden sich auf die Ernährungslage viel schlimmer bemerkbar machen, wenn nicht infolge der Politik des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft eine starke Steigerung der heimischen Erzeugung eingetreten wäre. Auch unter den ungünstigen Einwirkungen der Dürre und Markverschlechterung können wir der Ernährung und namentlich auch der Brotversorgung im kommenden Winter mit Ruhe entgegengehen, vornehmlich auch deshalb, weil der Reichsminister Dr. Hermes gegenüber allen Angriffen landwirtschaftlicher Kreise an dem Umlagesystem festgehalten hat. Nach unseren Informationen steht das Umlagesystem nicht nur auf dem Papier, sondern es wird tatsächlich von der Landwirtschaft erfüllt. Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß bei dem ersten, in dem Geheh festgesetzten Termin, dem 15. Oktober, das bis dahin fällige Quantum auch abgeliefert ist. Daß das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft aber geübelst nur arbeiten kann und daß auch die Aufgaben der Vergangenheit nur zu erfüllen waren bei einem vertrauensvollen Zusammenarbeiten mit der Landwirtschaft, das unterliegt für die Zentrumspartei keinem Zweifel. Darum legt das Zentrum und nicht etwa bloß seine landwirtschaftlichen Mitglieder, entschieden Wert darauf, daß die Politik des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in der bisherigen Weise fortgesetzt wird und würde es außerordentlich bedauern, wenn die Besetzung irgend einer anderen wichtigen Stelle es notwendig machen sollte, daß der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Hermes, seinen Platz wechselt.

Die Besetzung des Reichsministerpostens in Washington.

(.) Berlin, 4. Okt. Zu den in der Presse erwähnten Nachrichten über die Besetzung des Reichsministerpostens in Washington, verläutet, daß die Entscheidung sich noch längere Zeit hinauszögern dürfte, zumal gegenwärtig die Vorbedingungen für eine Besetzung, soweit die Beziehungen der beiden Länder in Betracht kommen, noch nicht einmal erfüllt sind. Entgegen anderen Meldungen dürfte einer der ersten Anwärter auf den Posten in Washington neben dem Staatssekretär von Samiel, der bereits mehrfach genannt wurde, der Minister des Auswärtigen, Rosen, sein. Man denkt in letzter Zeit dann aber auch an den früheren Ministerialdirektor im Reichsfinanzministerium, von Stockmann, der auch im diplomatischen Dienst nicht unerfahren ist.

Die hohe Umlagesteuer

(.) Berlin, 5. Okt. (Drahtber.) Die vereinigten Arbeitgeverbände hatten vor einiger Zeit ein Gesuch an das Reichsfinanzministerium gerichtet, in dem sie unter Hinweis auf die hohen finanziellen Belastungen durch die Umlagesteuer um eine entsprechende Vergütung gebeten hatten. Das Reichsfinanzministerium hat nun das Gesuch ablehnend beschieden, da ihm die geforderte Grundlage mangelt.

Neue Forderungen der Entente?

(.) Basel, 4. Okt. Nach dem 8-Uhr-Abendblatt sollen der deutschen Regierung zwei neue Noten von Rottel und vom Vossischen Rat zugehen: 1. Ablieferung der der deutschen Sicherheitspolizei verbliebenen Maschinengewehre 2. Nachlieferung der rückständigen 480 000 Tonnen Kohle für August und September.

Die nächste Besprechung zwischen Rathenau und Loucheur.

(.) Paris, 5. Okt. (Drahtber.) Die nächste Besprechung zwischen Rathenau und Loucheur ist auf den 6. Oktober angesetzt. Man glaubt, daß es zu einer Einigung kommen wird, umso mehr, als seit gestern zwei deutsche Sachverständige in Paris weilen, um die notwendigen Vorbesprechungen zu erledigen.

Die Wiesbadener Verhandlungen vor dem Auswärtigen Ausschuss.

(.) Berlin, 4. Okt. Heute vormittag ist der Auswärtige Ausschuss des Reichstages zusammengetreten, um den Bericht über die Wiesbadener Verhandlungen des Wiederaufbauministers Rathenau mit dem französischen Minister Loucheur entgegenzunehmen. Der zweite Punkt der Tagesordnung ist der Bericht über die Finanzierung der ersten Goldmilliarde.

Verlegung der oberholl. Interalliierten Kommission

(.) Dusseldorf, 4. Okt. Die Verlegung der Interalliierten Kommission, die bereits in polnischen Blättern angekündigt wurde, soll tatsächlich herorkommen. Französische Offiziere der P. A. haben sich dahin geäußert, daß die Verlegung in aller nächster Zeit bewirkt werde, und zwar nach Genua. Man rechnet noch mit einem Aufenthalt von acht Monaten in Oberitalien. Wenn dies zutrifft, so folgert man die Möglichkeit einer bevorstehenden nachmaligen Abimmung in einzelnen Bezirken des bedauernden Landbestells.

Die Ubergabe Westungarns

(.) Wien, 5. Okt. (Drahtbericht.) Die gestern in Edeburg erfolgte Ubergabe von Westungarn an die Generalmission in Edeburg wird hier als Komödie aufgefaßt. Österreich steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß es dieses Protokoll nicht anerkennt und es der Entente überläßt, die Venden aus Westungarn zu vertreiben und dann Westungarn an Österreich zu übergeben. Die Vermittlungskonferenz Italiens findet in Venedig unter dem Vorsitz des italienischen Ministers des Auswärtigen, Marquis de la Morte, statt. Zu der Konferenz in Venedig wird der Bundeskanzler Dr. Schober und der ungarische Minister des Auswärtigen, Dr. von Tisza, von tschechischer Seite erklärt wurde, daß die italienische Vermittlungskonferenz eine scharfe Spitze gegen die Tschecho-Slowakei und gegen die vom tschechischen Minister des Auswärtigen Dr. Benesch eingeleitete Vermittlung habe, erklärte der italienische Gesandte in Prag, daß die italienische Vermittlungskonferenz schon vor der Aktion des Dr. Benesch eingeleitet habe, und daß in dem Schritt keinerlei

Abichten gegen die Tschecho-Slowakei gesucht werden können. Der Zweck des italienischen Schrittes sei nur die Erhaltung des Friedens in Mitteleuropa.

Kämpfe zwischen Bolschewisten und Mohammedanern

(.) London, 5. Okt. (Drahtbericht.) Das antibolschewistische Informationsbüro von Aserbeidschan meldet, daß bei den Kämpfen zwischen Bolschewisten und Mohammedanern in Baku 1000 Tote und Verwundete zu bezeichnen sind. Die Schiffe im Kaspischen Meer beschließen die Stadt. Die Tataren sollen sich zurückgezogen haben, um die Stadt vor Vernichtung zu schützen. Wie verlautet, sollen die Bolschewisten angeboten haben, zu verhandeln.

Ein Hochverratsprozeß vor dem Leipziger Straßengericht

(.) Leipzig, 4. Okt. Vor dem vereinigten 2. und 3. Straßengericht des Reichsgerichts begann am Montag ein Prozeß gegen 14 Personen, die angeklagt waren, am 20. August d. J. in Elbert im Rheinlande die Räterepublik aufzurichten versucht zu haben. Die Anklage lautet auf Hochverrat gemäß §§ 81 Abs. 2 und 82 des R. St. G. B. Den Vorsitz führt Straßengerichtspräsident v. Pelargus. Geleitet wird der Prozeß durch den Staatsanwalt, Justizrat Bränel. 10 Verhaftungen aufzuheben, kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen dem Gerichtshof und dem Verteidiger. Die Hauptverhandlung auf Donnerstag vormittag verlagert.

Kommunistische Wahldemonstrationen in Paris

(.) Paris, 4. Okt. Die gestrigen Erskawahlen für den Gemeinderat im Stadtviertel Charonne ergaben die Wahl des Kommunisten Marth mit 4574 von 6336 Stimmen. Sofort nach Bekanntgabe des Resultats versuchte eine Gruppe kommunistischer Manifestanten nach dem Bürgermeisteramt zu ziehen, um dort zu manifestieren. Die Gruppe wurde jedoch von der Polizei aufgelöst bevor sie das Bürgermeisteramt erreichte. Eine Gruppe von Sozialisten (Gruppe Penquet) wurde ebenfalls in der Rue de la Reunion zerstreut. Vor der „Dumaine“ sammelten sich abends mehrere 100 Personen an, die zwei Gruppen bildeten. Die eine Gruppe, die ebenfalls nach dem Bürgermeisteramt ziehen wollte, wurde bei den Hallen von der Polizei zerstreut. Die andere Gruppe zog vor den „Matin“ wo sie eine Scheibe zerbrach. Die Menge wurde von der Polizei zerstreut.

Riesen-Taifun-Katastrophe in Japan

4000 Menschen getötet, 25 Ortschaften zerstört.

(.) Tokio, 5. Okt. (Drahtbericht.) Die Verheerungen, die der Taifun in Zentral-Japan angerichtet hat, sind ungeheuer. 25 Ortschaften sind größtenteils zerstört, die Bewohner vielfach unter den Trümmern ihrer eingestürzten Häuser begraben worden. In der Stadt Nagoya wurden über 600 Personen getötet und 1000 verletzt. Die Eisenbahnlinien sind unterbrochen. Truppen rücken aus Tokio in das bedrohte Gebiet ein. Amtlich wird die Zahl der Toten auf über 4000 angegeben und der Schaden an mehreren Millionen Yen beziffert.

Neues aus aller Welt

Zum Tode des vormaligen Königs von Württemberg.

(.) Stuttgart, 4. Okt. Ueber die Beisetzung des früheren Königs sind die endgültigen Bestimmungen noch nicht getroffen. Wie es heißt, soll die Beisetzung am Freitag auf den alten Friedhof in Ludwigsburg an der Seite der ersten Gemahlin des früheren Königs erfolgen.

Estland nimmt 20 000 hungernde Russen auf.

(.) Riga, 4. Okt. Die estnische Regierung hat sich der Sowjetregierung gegenüber erboten, 20 000 hungernde Russen aufzunehmen.

Brüsseler Konferenz zur Bekämpfung der Hungersnot.

(.) London, 5. Okt. (Drahtbericht.) Neuer erfährt, daß von den 22 zu der Brüsseler Konferenz zur Bekämpfung der Hungersnot eingeladenen Staaten, abgesehen von den im Obersten Rat vertretenen Mächten, bisher nur Rumänien und die Tschecho-Slowakei die Einladung formell angenommen. Es wird erwartet, daß die Schweiz vertreten sein wird, ebenso die Vereinigten Staaten, letztere jedoch wahrscheinlich in halbamtlicher Eigenschaft.

(.) Brüssel, 5. Okt. (Drahtbericht.) Der tschechische Minister Benes ist in Brüssel eingetroffen und wurde heute vormittag vom Finanzminister Vandervelde empfangen. Man bringt seine Anwesenheit mit der Konferenz zur Bekämpfung der russischen Hungersnot in Verbindung.

(.) London, 5. Okt. (Drahtbericht.) Daily Telegraph bezeichnet die Annahme der Einladung zur Brüsseler Konferenz zur Bekämpfung der Hungersnot als einen sehr klugen Schritt. Deutschland könne allerdings infolge seiner außerordentlichen Verarmung nur Arzneien geben.

(.) Paris, 5. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung einer Nachrichtenagentur aus Washington wird nunmehr die Möglichkeit einer Diskussion der Frage der interalliierten Kriegsschulden auf der Washingtoner Konferenz ins Auge gefaßt.

Großes Flugzeugunglück.

(.) London, 5. Okt. (Drahtbericht.) Ein großes Flugzeug geriet über dem Flugplatz von Renton in Brand und stürzte ab. Zwei Offiziere und 4 Monteur wurden getötet.

Türkischer Geistesbericht.

(.) Ankara, 5. Okt. (Drahtbericht.) Amtlicher Kriegsbericht: Unsere Truppen griffen den Feind westlich von Eski Schehir an. Die Griechen mußten sich nach Westen zurückziehen. Unsere ständigen Abteilungen drängen bis Pehin nördlich von Eski Schehir

wurde uns 10 ... Eine kleine Sammlung für die Stenographie ...

+ Von heute ab wieder Marktbrot in Rheine. Von der ...

(1) Rheiner Hilfe für Oppau. Für die Hinterbliebenen der ...

Zusammen 2747 Mark

(2) Im Rauf der Notbremse gezogen. In dem um 8.43 Uhr ...

+ Künstlerkonzert im Cafe „Himmel“. Heute Abend findet ...

= Im Bahnhof-Cafe findet heute Abend wie allwöchentlich ...

Alarmierung der Feuers. Feuerwehrrheine. Wir ...

* Mitternachtsbesuch. Die Sprechstunden finden am ...

Ueber die Ausmalung der St. Antoniuskapelle in der Basilika.

Von Bernhard Ridder.

„Kunst“ und „Wissenschaft“: das sind zwei Worte, die zwar ...

In dieser Zeit der allgemeinen Gärung, des ausgesprochenen ...

Zahlreiche Kirchen in unserer Diözese haben erst kurz vor ...

Dem Künstler war mit der Ausmalung der Antonius-Kapelle ...

tonus, der Patron der Kapelle, in überlebender ...

Die Wandflächen zu beiden Seiten des Altars sind durch ...

Die Wandfläche an der Rückseite der Kapelle scheint für reine ...

Die anstehende Wand erzählt uns von der Wunder ...

Ein kurzes Wort über das äußerst interessante Verfahren der ...

Mit einer gewissen Freude und Genugtuung wird die St. An ...

Provinznachrichten.

(1) Münster, 4. Okt. 25jähriges Dienstjubiläum. Am 1. ...

(2) Münster, 4. Okt. Die Befestigung der Wohnung. Auf dem ...

(3) Münster, 4. Okt. Die Kollage der Gemeinden. Auf dem ...

Stimmen aus dem Leserkreise.

Die wirtschaftliche Not der Bankbeamten war der Grund zur Einberufung einer öffentlichen ...

Bereins-Kalender

Kathol. Gesellenverein. Mittwochabend 8.30 Uhr Versamm ...

Handelsnachrichte

Kursbericht				
Osnabrücker Bank, Zweigstelle				
Devisenkurse.				
Berlin, den 4. Oktober				
	vor. Kurs	Kurs vom 4. Okt.	Hochst. bih. Gr.	Fr. stand
Amsterdam Rotterdam	4054.95	3984	4204.-	168.75
Antwerpen und Brüssel	890.10	885.90	—	—
Kopenhagen	2277.30	2262.25	1701.50	112.50
London	474	463.50	850.65	20.40
New-York	127.63	124.13	104.10	4.20
Paris	995	880.90	710.20	81.30
Schweizer Plätze	2218.25	2159.70	7101.-	21

Rotationsdruck und Verlag von Joseph Altmann, Buchdrucker und ...

Bahnhofs-Kaffee Heute Abend von 7 bis 11 Uhr (nicht am Donnerstag) Künstler-Konzert Vollständig neues Programm.

LUHNS Salmiak Terpentin Kernseife die alte beliebte Wäsche-Schonerin

Ist jetzt wieder in den von früher bekannten Geschäften zu haben. Für Wiederverkäufer ist LUHNS bei den bekannten Grossisten erhältlich.

Große Auswahl in

rsbusch Oefen

...rt zu den billigsten Tagespreisen.

Bernhard Peters, Rheine i. W.

Telephon 297

Marktstraße 20

Telephon 297

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Oktober 1921 sind die Finanzkassen der Kreisstadt Bielefeld von der Finanzkassendirektion der Provinz Westfalen übernommen. Von diesem Zeitpunkt ab sind sämtliche Zahlungen von Erbschafts-, Kapitaleerbschafts-, Körperschafts-, Umsatz- und Grunderwerbsteuer nicht mehr bei den zuständigen Gemeindebehörden, sondern bei der hiesigen Finanzkassendirektion im Dienstgebäude Altersteinweg 33, zu entrichten. Das gleiche gilt für die durch Steuerabzug vom Arbeitslohn einbehaltenen Beiträge, die bisher mit Genehmigung des Finanzamtes durch die Gemeindebehörden an die Gemeindebehörden abgeführt wurden.

Die Finanzkassendirektion ist dem bürgerlichen Beamten wie folgt angeordnet:

1. an die Reichsbankstelle Münster i. W., Konto Nr. 1630
2. an die Kreisbankstelle Münster i. W., Konto Nr. 1630
3. an das Postamt Münster i. W., Konto Nr. 100438

Die Zahlung sämtl. übrigen Steuern, wie Reichseinkommensteuer, Reichssteuer u. a. erfolgt, wie bisher bei den zuständigen Gemeindebehörden.

Finanzamt Münster-Land u. Steinfurt.

Verkauf.

Habe noch mehrere tausend trockene
Tannen und Buchen
zu verkaufen,
dieselben werden auch angefahren.
Stegemann, Ecke 28.

Mehrere Ladungen trockenes

Kiefern-Brennholz

von 4-25 Ctm Durchmesser 1 Meter
lang, zum Preise von 8 Mk. pro Str.
Kiefernholz Rheine zu verkaufen.
an beiden Enden der Straße abgegeben.
Die streifenden Käufer an die Geschäfts-
erklärt hatten.

Wiederholung:
einen Hochhaus-
ten sollen sich an

für kleinere Wö-
räume hauptsächlich
innerhalb des Werkes
gekauft.

Rheiner Maschinenfabrik
Hindorf u. S., Rheine.

Seit Hofstraße
Bergstraße
2 freundlich

Zimmer

möglich mit
Berpflung.

Junger Mann sucht
eine

Schlafstelle

oder möbl. Zimmer

Näh. Geschäftsst.

Die erkannten Kinder
die am Samstag nach-
mittag gegen 5 Uhr den
Handwagen mit 3 leeren
Körben von Tiefstraße
nach Winkelstraße 5 Firma
Hirsch bringen sollten u.
noch nicht gebracht haben,
werden aufgefordert, den-
selben dorthin zu bringen,
falls nicht, polizeiliche An-
zeige.

Deutschnationaler Hand-
lungsgesellschaften - Verband
Dachgruppe Rheine.



Am Donnerstag, den 6.
Okt., abends 8 Uhr im
Bereitschaftsraum

Monatsversammlung

Vortrag d. Herrn Bacher-
Münster wichtige Tages-
ordnung. Der Vorstand.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Eintrittsgeld 10 Pf.

Ungeheuren Beifall

findet

Hans Breitensträter

der deutsche Schwergewichts-Meisterboxer in:

Der Held des Tages

Dazu der gewaltige Original-amerikanische
Wildwest-Roman

Mit Büchse u. Lasso

6 Episoden!

34 Akte!

Außerdem: Lustspiel.

Besuchen Sie die

: Alemannia-Lichtspiele:

Rheine i. W.

Nur noch heute und morgen.

Restaurant „Himmel“ Conditorei und Caffee

— Bornehmer Aufenthalt —

Heute Mittwoch, den 5. ds. Mts., nachm.
von 1/2 6—11 Uhr

Künstlerkonzert

(Verstärkte Kapelle)

Bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis,
daß ich nach Sedanstr. 23 verzogen bin
und den Bewohnern von Rheine und Um-
gegend auch hier reelle und prompte Be-
dienung zusichere.

Conrad Boerk, Schuhmachermeister
Sedanstraße 23.

Für die Herbstbe-
stellung liefert

Thomasmehl

18-19prozentiges ab
Lager, Elsterstraße

Ferd. Jaffe,
Telefon Nr. 138.

Milchgebende

Ziege

zu verkaufen.

Augustastr. 21.

Für Diebhaber!

Guterhalterer

Koffer

mit Eisenbeschlag aus d.
17. Jahrhundert preis-
wert zu verkaufen.
Näh. Geschäftsst.

Kleinfabrikation

im Hause

dau'ende und sichere Er-
stanz ohne Kapital; be-
sondere Räume. Ver-
aufgabe nicht nötig. Aus-
kunft kostenlos.

Chemische Fabrik Robert
Heinrich, Zelt-Engelsdorf.

Von der Poststraße
bis zum Bahnhof

Brieftasche mit Inhalt verloren

Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselbe gegen
guten Finderlohn Kreuz-
straße 14 abzugeben.

Geld gefunden.

Näh. Gefch.

Schwarzer

Zwergpinzler

entlaufen.

Gegen Belohnung ab-
zugeben. Brothe, Feld-
mark Tatum Nr. 67.

Bevor die Preise weiter steigen!!

Gute gebrauchte

Klaviere von 6000 M. an.

Flügel von 12000 M. an.

Größte Auswahl, beste Marken,
wie

Bechstein, Blüthner, Kaps.

Erstklassige neue Instrumente
v. **Steinway, Rittmüller** usw.

Günstige An- und Abzahlung

Musikhaus

Hack- & Schlichting

Münster, Roggenmarkt.

Paderborn Brot

— markenfrei —
täglich frisch zu haben.

H. Weichel,
Neuenkirchenerstraße

Empfehle mich zum

Hauschlachten

für Groß- u. Kleinvieh

Anton Schulte,
Hörstelerstraße 38.

Auf dem Wege bis
Delfen am Sonntag ein
schwarzes Leber-

Portemonnaie

mit Inhalt

verloren. Wiederbringer
erhält Belohnung. Näh.
Neuenkirchenerstr. 14.

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Rheine i. W.

Fernruf 55 u. 56.

Reichsbank-Giro-Konto.

Postcheck-Konto Köln 107008

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte.